

Der „Staats-Anzeiger“ hat seine Office in das NEWSPAPER UNION - GEBAEUDE, 1123 N Straße, neben G. Herpolsheimer & Co., Zimmer 26, verlegt.

Inland-Depeschen.

Die Samoa-Frage soll endgültig erledigt werden.

Eine Teilung der Inselgruppe wird vorgeschlagen.

Die Haupt-Verhandlung.

Die Samoa-Frage.

Dem „Herald“ wird von Washington gemeldet: „Zwischen den drei Vertragmächtigen sind Verhandlungen eingeleitet worden zwecks einer dauernden Beilegung der Samoa-Frage. Herr Nimm von Schwarzenstein, der deutsche Spezialbevollmächtigte, sprach im Staatsrath vor und besprach die Angelegenheit mit dem stellvertretenden Sekretär Dr. Hill. Ueber Einzelheiten des Abkommens sind noch keine Bestimmungen getroffen und dürfen dieselben erst in einer demnächstigen Konferenz beschlossen werden. Ob diese in Washington, London oder Berlin stattfinden wird, ist noch nicht gewiß. Thatsache ist nur, daß die drei Mächte auf Grund des Berichtes der drei Commisariats eine Abkommen treffen werden. Vermuthlich wird eine Teilung der Inseln erfolgen, womit Deutschland einerkennen sein soll, wenn es Upolu erhält; Tutuila mit dem Hafen Pago Pago würde an die Ver. Staaten fallen und Samoa an England. Letztere Macht dürfte dagegen protestiren, da Upolu die wichtigste Insel ist. Auf ihr liegt die Hauptstadt Upia. Daß die Konferenz über die Teilung beraten wird, ist indeß gewiß.

„Columbia“ u. „Shamrock“. New York, 18. Okt. Fröhlich am Morgen war das Wetter für die Wettfahrt nicht günstig, da weicher Wind herrschte und Regen in Aussicht stand. Später hob sich der Wind etwas. Beide Yachten begaben sich an Ort und Stelle. Die Wettfahrt für die 2. Fahrt ist, nach Besprechung eines Drecks, dessen Seiten je 10 Meilen lang sind.

Um 9 Uhr brach die Sonne durch die Wolken, doch der Wind gewann nicht an Kraft. Indessen hofften alle Beteiligten auf einen erfolgreichen Verlauf.

Am 11 Uhr fiel der Signalrauch und beide Fahrzeuge kreuzten die Linie. Die „Columbia“ gewann bald etwas Vorsprung. Die „Shamrock“ wurde dann von einem Unfall betroffen, da sie den Top- Mast verlor; sie drehte sich um. Die „Columbia“ setzte die Fahrt fort. Der Wind blies mit 9 Meilen Geschwindigkeit, als der Unfall passierte. Die Umkehrung ist, daß die eine Yacht die Fahrt vollenden muß, falls die andere daran verhindert werden sollte. „Shamrock“ verlor nach dem Ausgangspunkt zurück.

Wenn der „Columbia“ der heutige Ausgang als Sieg angerechnet wird, was nach den Regeln der Fahrt ist, so wird die nächste Wettfahrt die Entscheidung bringen.

Wus der Wundschaufladt. Washington, D. C., 18. Okt. Auf ein früheres Gerücht des Oberleutnants Woodhull bin werden jetzt weitere Militärdiener und 25 angeleitete Wundärzte nach Manila geschickt werden.

Es hat sich herausgestellt, daß der Kommandeur C. D. Duffin zum Dienst suspendiert wurde, weil er einen Operationsplan den Contrabanden-Mission in einer Konferenz zu kritisieren wagte.

Die folgenden Offiziere sind zu Brigadegenerälen im lebenden Heer ernannt worden: U. G. Remington, 2. Artillerie-Regiment; Royal L. Frank, 7. Artillerie-Regiment; Louis D. Carpenter, 6. Cavallerie-Regiment; Samuel D. Smith, 23. Infanterie-Regiment; Daniel W. Burke, 17. Infanterie-Regiment.

Ein Anschlag der Bürger von Atlanta, Ga., repräsentirte und vom Kongressabgeordneten Livingston begleitet wurde, sprach heute beim Nationalen Verein vor, um Vorträge über die Befreiung der Sklaven zu treffen.

Der Präsident wird angeblich in seiner bevorstehenden Jahresfrist die Gründung eines Handelsamtes empfehlen.

Die folgenden Offiziere sind zu Brigadegenerälen im lebenden Heer ernannt worden: U. G. Remington, 2. Artillerie-Regiment; Royal L. Frank, 7. Artillerie-Regiment; Louis D. Carpenter, 6. Cavallerie-Regiment; Samuel D. Smith, 23. Infanterie-Regiment; Daniel W. Burke, 17. Infanterie-Regiment.

Ein Anschlag der Bürger von Atlanta, Ga., repräsentirte und vom Kongressabgeordneten Livingston begleitet wurde, sprach heute beim Nationalen Verein vor, um Vorträge über die Befreiung der Sklaven zu treffen.

Der Präsident wird angeblich in seiner bevorstehenden Jahresfrist die Gründung eines Handelsamtes empfehlen.

Die folgenden Offiziere sind zu Brigadegenerälen im lebenden Heer ernannt worden: U. G. Remington, 2. Artillerie-Regiment; Royal L. Frank, 7. Artillerie-Regiment; Louis D. Carpenter, 6. Cavallerie-Regiment; Samuel D. Smith, 23. Infanterie-Regiment; Daniel W. Burke, 17. Infanterie-Regiment.

Ein Anschlag der Bürger von Atlanta, Ga., repräsentirte und vom Kongressabgeordneten Livingston begleitet wurde, sprach heute beim Nationalen Verein vor, um Vorträge über die Befreiung der Sklaven zu treffen.

Michigan City, Ind., 18. Okt. Als der Präsident hier anlangte und von seinem Wagon aus eine Ansprache hielt, versuchten ihm mehrere Faustkämpfer zu unarmen, wurden jedoch von den Bahnbreitehauern hinausgeworfen.

Drei Tote, Mich., 18. Okt. Zu Ehren der Anwesenheit des Präsidenten rüdten die Schulkinde mit Nähnähen aus McKinley und Young hielten Ansprachen.

Sitzung der Schankwirthe. Louisville, Ky., 18. Okt. In der Jahresversammlung der National Retail Liquor Dealers' Association hielten August Koehler aus Orange, N. J., der Präsident des New Yorker Staatsverbandes, der Senator Charles Schmeidler aus St. Louis, William T. Mahan aus Washington, D. C., u. A. Ansprachen.

Uran in der Blue Grass Region. Versailles, Ky., 18. Okt. Die Uranische Gesellschaft wurde bei ihrer Anstalt in Kentucky von einer großen Menschenmenge begrüßt. Im Ueberhauze hielt Uran eine Rede. Er erklärte, er habe gelesen, daß die Erfindung Goebels eine Niederlage für die Silberwährung bedeute. Wenn es das nächste wäre er nicht in Kentucky.

Treppe bei der Ankunft in Versailles fertig regnete, hatten sich tiefen Volksmassen eingefunden, um Uran zu begrüßen. Derselbe hielt eine kurze Ansprache.

Lerington, Ky., 18. Okt. Vor einer vielzähligen und beachtlichen Jubelmenge hielt Uran in der Chautauque-Halle eine Rede. Er wurde vom Richter Morton als Redner für den demokratischen Parteitag gewählt. Im Verlaufe seiner Ansprache erklärte er, er sei da, um die Vertreter der Partei zu unterstützen. Es sei die Meinung des demokratischen Ausschusses, daß falls Goebel erwählt werde, die Nation wissen werde, worauf sie sich in nächster Zeit in Kentucky verlassen könne.

Goebel erklärte in einer Ansprache, daß die Eisenbahn-Gesellschaften entschlossen seien, keine Niederlage herbeizuführen.

Ursünde. Spring Valley, Ill., 18. Okt. Heute wurden 2000 Kohlen über der Spring Valley Coal Co. an den Streit bearbeitet. Es heißt, der Ausfall sei dadurch verursacht worden, daß der Betriebsleiter Tagelohn nicht mehr im Bureau der Gesellschaft die Beiträge der Arbeiter für ihre Gewerkschaft sofort zurückhalten wollte.

St. Paul, 18. Okt. Sämtliche Gewerkschafts-Organe sind in St. Paul vereinigt. Die Gewerkschaften haben sich vereinigt, um eine Lohnerbhöhung zu erzwingen. Wenn der Streit in die Länge geht, werden noch andere Arbeiter feiern müssen.

Landgraf. Minneapolis Minn., 18. Okt. Speculanten haben die Entdeckung gemacht, daß sie mit allem „Forester Scrip“ sich in den Besitz von fast allem unermessenen Regierungswaldland setzen können. Sie suchen sich im nördlichen Theil des Staates das beste Land aus, welches mindestens \$20 den Acker werth ist, während ihre „Scrip“ je \$2 bis \$3 per Acker kostete. Das Land trägt Fichten.

Gruben-Unfall. Pointville, Va., 18. Okt. In der Shenandoeh City-Kohlengrube ereignete sich ein Explosions-Unfall, bei dem 22 Mann wurden lebendig begraben. Sie wurden noch lebendig an die Oberfläche gebracht.

Die genannte Kohlengrube ist eine der größten der Virginien- und Westvirginien-Kohlen- und Eisen-Co. Der Feuer-Schaden ist ziemlich bedeutend.

Die Verletzten sind: Adam Sobolinski, William Stawinski, Joseph Kasparowski, Joseph Rinski, Matthew Pecad und Peter Pecad.

Gattenmord. New Orleans, 18. Okt. Der Musiker Oskar Eberhardt, welcher den Festzug auf Cuba mitmachte, hat mit einem geborenen Revolver seine Gattin erschossen und sich schwer verwundet. Glückliches Gend war der Beweggrund der That.

Gübische Damer. Richter zum Kläger: „Also gerade als Ihnen Ihre Frau eine Garadinenpredigt hielt, muß der Einbruch in Ihrem Hause geschehen sein.—Um welche Zeit war das?“—„So von eins bis drei.“

Tüchtige Doktorfrau. Der jener Dame dort, Frau Math, muß man sich in Acht nehmen; die geht nämlich immer drauf aus, einen Kranz zu ergern.“—„Was Sie sagen.“—„Ja, ihr Mann ist nämlich der einzige Arzt im Städtchen.“

Nicht verlegen. Vadsich: „Mama, wenn ich einmal verheiratet bin.“—„Mama.“—„Ach, dich nimmt überhaupt kein Mann.“—„Du bist ja in der Schule immer die Beste.“—Vadsich: „Na, das beirrat“ ich einfach wieder einen Leuten.“

Die Hauptflache. Bergführer: „Meine Herrschaften, wenn Sie sich beugen, können Sie gerade da drüben ein ganzes Aedel-Geslenk sehen.“—Zurufen: „Ach, so warten Sie doch noch“ kleines Bischen mit Ihren Geslenken—wir schreiben gerade ein paar Postkarten mit Anrecht.“

Neben auf der Reise. Milwaukee, Wis., 18. Okt. Am 11 Uhr Vormittags fuhr der Präsident von hier wieder nach Chicago ab. Untereinander wurde in Sout-

HERPOLSHEIMER & COMP.

Warlet nicht

bis dieselben alle fort sind und dann bereut es, das ihr nicht einen unserer Kataloge bekommen habt. Sendet euren Namen an und wir werden ihnen einen senden. Es ist ein Buch, welches eine große Sparbarkeit in jeder Branche unseres Landes repräsentirt, und da es doch nichts kostet, warum nicht haben.

Spezielle Offerten in Kleiderwaaren.

Ganz wollene Kleider-Manellen in allen Schattirungen, gute Verthe, per Yrd. ... 20c Ganz große Auswahl in modernen Modellen in Knoschen Kleiderwaaren, bauerst halt und gut, ger Yrd ... 45c Extra Qualität schwarze Poplin und Finetta Zeug, 40 und 50 Zoll breit, etc. ganz labirtirt, \$1 Berth, per Yrd ... 75c Halbwoollene schwarze Knoschen Kleiderwaaren, 40 Zoll breit, per Yrd. ... 25c

Bänder, Gürtel usw., Speziell.

Eine vollständige Auswahl von Noire Bänder, Nummern 5 und 7, jezt per Yrd. ... 5c Einfache Bänder 2 1/2 Zoll breit, in schönen Farben, per Yrd. ... 20c Schopping Bag, gute Qualität ... 25c Leberne Gürtel in Schwarz und Ton, mit Strick-Besetzten in Schwarz, sehr gute Qualität, Spezialwerke, das Stück. ... 45c

Herbst- und Winter-Anterzeug

Extra schwere flaced Leiden und Deckelker, per Anzug, 50c Schwere ribbid Leiden und Beinkleider, per Anzug 25c Sehr schwere groe He., den und Unterhosen für Kinder, No. 30, das Stück 17c, 3c für jede weitere Größe. Ganz groe weiches Unterzeug für Damen extra Größe, per Anzug 25c Ribbid Union-Anzüge für Kinder, 8 1/2 Knicker, das Stück 55.

Wir sind die allringten Agenten für Buttering Muster und Publikationen.

Herbst- und Winterstrümpfe

Strümpfe für Mädchen, dopp. ltr. Knice das Paar 12 1/2c Baumwollene und wollene Strümpfe für Mädchen, doppelte Knice, das Paar 25c Ganz wollene Strümpfe für Damen, doppelte Knice und 3/4 in., das Paar 25c Schwere baumwollene Strümpfe für Damen, doppelte Knice, 3/4 in. und 1 in., das Paar 25c Schwere baumwollene Soden für Männer, laumlos, doppelte Knice und 3/4 in., das Paar 1 1/2c Schwere Merino Soden für Männer, doppelte Knice und 3/4 in., das Paar 20c

Herpolsheimer und Comp. Lincoln Neb.

Beste Hanna- und Greelhor-Kohlen, auch die berühmten Scranton u. Lehigh Hartkohlen Gutes Eichenholz. HUTCHINS & HYATT, 1040 O

SEND NO MONEY WITH YOUR ORDER. THE BURDICK. BEWARE OF IMITATIONS. SEARS, ROEBUCK & CO. (INC.) Chicago, Ill.

Die russische Volksschule. Es soll mit der allgemeinen Schulpflicht in Russland jetzt Ernst gemacht werden. Zunächst will man damit in Stadt und Gouvernement Petersburg beginnen und dann sehen, was man in den anderen Gouvernements thun kann. In Petersburg selbst bestehen gegenwärtig schon 835 Schulen, in denen 76,000 Kinder Unterricht genießen; jetzt sollen 525 neue gegründet werden. In der Hauptstadt wird, wenn Herr Robjedonow, der schon manchen beachtlichen kulturellen Fortschritt im Reiche des Jaren gemacht hat, nicht die Vermehrung der Volksschulen rasch stattfinden; im Innern des Landes wird, selbst den besten Willen vorausgesetzt, bei den ungeheuren Schwierigkeiten, welche die ortslichen Verhältnisse bieten, die allgemeine Schulpflicht noch nach Jahrzehnten nicht durchgeführt sein. Mit der Volksschulpflicht sieht es noch schlechter aus, als man gewöhnlich annimmt. Nach den amtlichen Berichten des Kriegsministeriums betragen die Analphabeten im russischen Heere im Jahre 1892 nicht weniger als 71,4 v. H., d. h. von 10 konnten nicht drei lesen und schreiben. Von den Uebrigen heißt es, daß sie „des Lesens und Schreibens kundig“ sind, aber ein guter Theil von ihnen kann nichts weiter, als notdürftig seinen Namen hinbringen und entziffern, während an fließendes Lesen und Schreiben gar nicht zu denken ist. Es liegt also die allgemeine Volksschulpflicht sehr darnieder, und namentlich auf dem Lande wird sie nicht vorwärts kommen. Ja, man darf annehmen, daß seit dem Jahre 1892, seit der immerwährenden Zunahme der landwirtschaftlichen Noth, die geistige Verwahrlosung der Bauern erheblich geworden ist. Eine Zahl für wie in der Gouvernements Woronezh, wo es noch keineswegs am vollständigsten ist, haben im Schuljahr 1893-1894 von 243,296 schulpflichtigen Kindern nicht weniger als 275,258 überhaupit keinen Schulunterricht erhalten. Das sind allerdings die Städte vielfach schon halbwegs ausreichende Schulen haben. Die Landfahrtschulen für die Bauernschulen, selbst wenn auf 700 Einwohner oder 100 Bauernhöfe nur eine Schule kommt, für diese kaum mehr als die Befolgung des Lehrers aufbringen. Um aber auch den Bewohnern der kleinen Dörfer Gelegenheit zum Schulbesuch zu geben, ist man auf den einstmals wunderlichen Gedanken gekommen, sogenannte Wanderlehrer zu errichten, deren Kosten aus freiwilligen Sammlungen bestritten werden sollen. Die Wandererschule soll aus einzelnen Wagen bestehen, in denen das Schulzimmer, die Bibliothek, die Wohnung des Lehrers u. s. w. eingerichtet sind. Die Gemeinden selbst werden zu den Schulen schwerlich einen Beitrag geben, da sie in den meisten Fällen kein baar Geld erbringen können. Man wird schon zufrieden sein, wenn sie den Grund und Boden tollentlos überlassen. Aber selbst wenn die Regierung thätig in den Dörfern und die finanziellen Schwierigkeiten überwindet, wird die Beschaffung eines ausreichenden Lehrpersonals in absehbare Zeit nicht zu ermöglichen sein. Der Drang zu dem Berufe des Volksschullehrers ist nur äußerlich gering, zumal das Gehalt kärglich ist und noch obendrein unpünktlich bezahlt wird. Schon jetzt herrscht auf diesem Gebiete ein Mangel, auf dessen Abhilfe man bisher vergeblich gekonnt, und das Roth muß noch größer, wenn nicht alljährlich eine große Anzahl aufopfungs- und eintaunungsfähiger junger Mädchen der russischen Aristokratie als Lehrerinnen in's Volk“ ainet. Eine

\$500 Belohnung!

Wir bezahlen die obige Belohnung für irgend einen Fall von Leberleiden, Dyspepsie, Kopfwegh, Unverdaulichkeit oder Hartleibigkeit, welcher nicht durch Liverita, die kleine Leberpille, kuriert werden kann, wenn die Vorschriften befolgt werden. Dieselben sind vegetabilisch und geben immer Zufriedenheit. 25c Schachteln enthalten 100 Pillen, 10c Schachteln 40 Pillen, 5c Schachteln 15 Pillen. Hütet euch vor Fälschungen. Durch die Post versandt. Briefmarken werden angenommen. Liverita Medical Co., Ecke Clinton und Jackson Str., Chicago, Ill. Zu haben bei Harley Drug Co., 11. und O Straße, Lincoln, Neb.

Süd - Omaha.

Louis Meyer, Correspondent. Morbin Hammond's Schlachthaus. Tom Glenn und Frank Montague alias McBride, zwei in Hammond's Schlachthaus arbeitslose Arbeiter, gerieten in einen Wortstreit. Im Verlaufe desselben begoß Glenn Montague mit heißem Wasser und versuchte mit einem mit Eisen beschlagenen Eimer auf Montague, loszuschlagen, welcher ein Messer in der Hand hatte, maß hohle von sich. Das Messer drang in Glenn's linke Seite und er wurde durchs Herz. Glenn war noch einige Sekunden todt. Montague, als er sah, was er ergriffen, verließ sofort das Schlachthaus und begoß sich zur Verleugung, wo er dem Polizeichef das Schwere mitteilte. Chief Carroll ließ Montague nach dem County Gefängnis bringen. Glenn's Verdammt wurde nach dem Brown'schen Etablissement abbracht. Glenn und Montague waren gute Freunde und kamen von Dumas, Ia. Glenn wurde als heftig blassig bezeichnet und behauptete Augenzeugen, daß Montague in Nothwehr gehandelt habe. Frau E. E. Hill von Beatrice, die Schwägerin des Ermordeten, traf hier ein und hat Anhalten getroffen, den Leichnam nach Dumas, Ia., schiffen zu lassen.

Mlle Schominski, welche seine bessere Bekanntschaft durchblühte, befindet sich hinter schwedischen Gardinen.

Der Bischof Frank Spier hat sich mit Fräulein Marie L. De V. verheiratet. Pastor Theefer nahm die kirchliche Trauung vor.

Dem Kate Long, welcher in den Hammond'schen Gebäuden an der 27. und K Straße wohnte, wurden von Winckler \$40 in Baar, sowie eine goldene Uhr gestohlen.

Frau Ad. S. Walters wird während des Winteraufenthalts in Chicago wehnen.

Die Bekleidungsarbeiten sind hier jetzt an Sonntagen geschlossen.

Das Judicial-Edict, welches die Republikaner des 4. Judicial-Distrikts aufgestellt haben, ist in jeder Weise ein gutes zu nennen. Sämtliche Kandidaten sind tüchtige Juristen und mit unserer Gesetze vertraut. Richter Bates, Rowett, Elabow, Krivor von Omaha Division von Okamah haben bereits einen Termin hinter sich, und haben bewiesen, daß sie ihrer Stellung gewachsen sind. Unpünktlich in jeder Beziehung haben sie ihrem Stande große Ehre angethan. Es haben niemals bessere Männer auf der Richterbank gestanden und die Richter des letzten Districts können am nächsten Wahltage nichts Besseres thun als ihre Stimmen für das republikanische Richter-Ticket abzugeben. Die bei den neuen Kandidaten, jetziger County Richter Irving L. Porter und R. E. Stelle sind ebenfalls der Stimmen der Wähler würdig. Richter Porter hat als County-Richter Tüchtiges geleistet und diejenigen, welche jemals mit Richter Porter in richterlichen Sachen in Contact gekommen sind, müssen anerkennen, daß er der beste Richter war, welcher jemals im County-Gericht amtirt hat. Besonders Wittwen und Waisen orientiren in ihm ein starken und treuen Beschützer. Wenn immer eine Wittwe über Waise in Noth war, in Richter Porter fanden sie immer einen treuen Rathgeber. Wenn heute die Angelegenheit in einer großen Anzahl Wittwen und Waisen sich in guter Ordnung befinden, so haben sie diesen Umstand nicht zum wenigsten Herrn Porter zu verdanken. Falls erwählt, glauben wir, daß Herr Porter dem Richterstande nur zur Ehre gereichen wird und das Publikum mag sich nicht scheuen, in ihm einen unparteiischen, unbestechlichen und wohlwollenden Richter zu erhalten.

Richter E. Stelle, welcher früher bereits das Amt eines Districtrichters ehrenvoll bekleidete, hat das Vertrauen des Commentar's. Ehrlich und treu, ein tüchtiger Jurist, wird er ebenfalls dem Richterstande zur Ehre gereichen und das Publikum wird mit ihm zufrieden sein. Als Soldat, Jurist und Bürger ist die Ehre Richter E. Stelle's fleckenlos.

Beatrice. Frä. Clara älteste Tochter von John E. S., hat sich am Dienstag Abend verheiratet. Die Verlobung dauerte 17 Jahre alt und melancholisch.

Monroe. Hier ist der Elevator der „Morroe Grain Company“ niedergefallen. Seit ihm wurden 4500 Bushels Hafer, 1400 Bushels Weizen, 1000 Bushels Roggen und 300 Bushels Gerste von den Flammen verzehrt. Das Ganze war mit \$2700 versichert.

Bronzeville. Geo. Roy, welcher den Barber Greeman ermordete, ist in Iowa eingekerkert worden.

Salt Lake. Am Dienstag, den 10. Okt., fand in dieser Stadt die Vernehmung des bekannten Posthebers, Herrn Carl Seidelmann, mit Frä. Ida Irene Honeyhalt. Die Hochzeit wurde im Hause der Braut und in Gegenwart einer großen Anzahl Gäste abgehalten. Die feierliche Hochzeit wurden dem glücklichen Paare überreicht. Den Neuvermählten unsern Glückwunsch!

Beatrice. Frä. Clara älteste Tochter von John E. S., hat sich am Dienstag Abend verheiratet. Die Verlobung dauerte 17 Jahre alt und melancholisch.

weitere Schwierigkeiten bilden die Forderungen, die sich mit Händen und Füßen gegen eine Volksschule auf dem Lande erheben. Einmal fürchten sie die Persönlichkeit des Lehrers, weil sie glauben, daß dieser ihnen Manches von ihrer Autorität wegnehmen könnte, und sodann wollen sie die Bauern durchaus in der Unwissenheit erhalten sehen, in der sie sich befinden und mit der die Boden das beste Geschäft machen. Bei den Bauern würde ohne diesen nicht zu unterschätzenden Widerstand der Geistlichkeit der Schulzwang so lange kaum auf Widerstand stoßen, als ihnen keine Unkosten daraus erwachsen; denn der russische Bauer ist im Allgemeinen sehr pöbelig, und der Gedanke, jetzt rasch an den Zwangsunterricht heranzutreten, ist der Regierung gerade aus dem Bauernmunde, daß sie schlimmer ist als je, hervorgegangen. In der That giebt es kein anderes Mittel mehr, den vollständig dem Untergang preisgegebenen russischen Bauer wieder dem Fleiß und der Nüchternheit zuzuführen, als die Volksschule. Die große That der Bauernbefreiung würde ganz andere Folgen gehabt haben, als je leider beging, wenn Alexander 2. zuvor die Volksschule gestiftet hätte. Uebrigens darf man in Hinblick auf die Durchführung neuer Institutionen noch zu Mitteln greifen, über die man in Westeuropa lächeln würde. So ist denn u. A. auch der Vorschlag gemacht, zu einem Plane Peters des Großen zurückzugreifen und den Schulbesuch dadurch zu fördern, daß man die Gehalts von einem Schulgelehrten abhängig macht. Aber auch in diesem Falle ist es in erster Linie notwendig, Schulen zu bauen, welche die Möglichkeit zur Erwerbung eines Pensionsrechts geben, weil sonst ein heilloser Wirrwarr angerichtet werden könnte.

In Russisch-Polen und namentlich in den baltischen Provinzen sind die Schulverhältnisse unergötzlich besser, als in eigenem Reich, und es ist begreiflich, daß hier neben dem Wohl heimlich die Geistlichkeit außerordentlich viel zur Hebung der Volksschule gethan hat. Die orthodoxe Kirche hat trotz ihrer unendlichen Macht und ihrer großen Schätze noch nirgends und niemals den Beweis geleistet, daß sie den Willen und die Befähigung besitzt, das Volk auf ein höheres geistiges Niveau zu bringen.

Man tritt in Russland mit der größten Verachtung gegen die Schwärzigen Fragen heran — aber auch ebenso schnell wieder davon zurück, wenn sich Hindernisse einstellen. Holodow 2. würde eine große That vollbringen, könnte er seinem Reiche endlich die Volksschule schenken.

Abhählung.



Nicht wahr, Fräulein Genz, du schämst wie eine Zaun? — „Gewiß, und ewig grün!“

Vor der Schandbude. Fremder: „Sagen Sie mal, das sind ja gar keine echten Kaffern, die Sie zeigen.“ — „Sei es: „Ja, die sind echter, wie Sie!“

Ein Weichhakt wundert sich darüber, daß noch kein New Yorker Laten heißer Drows einen neuen Antrag zur Verlobung gestellt hat mit dem freundslichen Erbschen, sich damit eine Zeilung in sein Latenfenster zu setzen.



Tapeten, Anstreichen, Frescomaleri, Ausbilden und Bilderrahmen. J W Mitchell & Co. 1338 O Straße. Tel. 237

Omaha. Am Freitag wurde in dem großen Hofsaale von Hammond in Süd-Omaha ein Hoch verurteilt. Frank Montague und Thomas Wray gerieten in Streit und richter war ein großes Messer nach letzterem. Das Messer drang Glenn in's Herz und tödete ihn auf der Stelle. Montague floh aus dem Gebäude, jedoch stellte er sich später dem Polizier und befindet sich jetzt in Haft.

Report. Hier bezing Richard Gagon, ein unverheirateter Mann im Alter von 70 Jahren, Selbstmord. Er lebte auf seinem „Glaim“, vier Meilen nordwärtig von Newport. Vor zwei Jahren verurteilte er schon einmal, den irischen Zimmerthaler zu entlassen, indem er Rattengift zu sich nahm. Seit die er kehrte er immer leidend und oft gänzlich gelähmt. Man glaubt, daß er in jüngeren Jahren unglücklich liebte und deshalb Selbstmord beging.

Der „Lincoln County Gentle King“ W. G. Keith, einer der ältesten Anwohner von Lincoln County, Neb., ist gestorben. Er hat ein Vermögen von \$1,000,000 hinterlassen.

Gordon. Herbert Johnson, der 13 Jahre alte Sohn von Herrn und Frau A. G. Johnson ist bei den Rennen der letzten Ausfertigung durch einen Sturz von seinem Pony um's Leben gekommen.

Wagner County. Clara C. Williams von hier, eine Frau im Alter von 35 Jahren, ist ne an Tuberkulose eines Herzes unter \$1000 Bürgschaft dem Districts-Gericht überwiegen worden.

Monroe. Hier ist der Elevator der „Morroe Grain Company“ niedergefallen. Seit ihm wurden 4500 Bushels Hafer, 1400 Bushels Weizen, 1000 Bushels Roggen und 300 Bushels Gerste von den Flammen verzehrt. Das Ganze war mit \$2700 versichert.

Bronzeville. Geo. Roy, welcher den Barber Greeman ermordete, ist in Iowa eingekerkert worden.

Salt Lake. Am Dienstag, den 10. Okt., fand in dieser Stadt die Vernehmung des bekannten Posthebers, Herrn Carl Seidelmann, mit Frä. Ida Irene Honeyhalt. Die Hochzeit wurde im Hause der Braut und in Gegenwart einer großen Anzahl Gäste abgehalten. Die feierliche Hochzeit wurden dem glücklichen Paare überreicht. Den Neuvermählten unsern Glückwunsch!

Beatrice. Frä. Clara älteste Tochter von John E. S., hat sich am Dienstag Abend verheiratet. Die Verlobung dauerte 17 Jahre alt und melancholisch.

Monroe. Hier ist der Elevator der „Morroe Grain Company“ niedergefallen. Seit ihm wurden 4500 Bushels Hafer, 1400 Bushels Weizen, 1000 Bushels Roggen und 300 Bushels Gerste von den Flammen verzehrt. Das Ganze war mit \$2700 versichert.

Bronzeville. Geo. Roy, welcher den Barber Greeman ermordete, ist in Iowa eingekerkert worden.

Salt Lake. Am Dienstag, den 10. Okt., fand in dieser Stadt die Vernehmung des bekannten Posthebers, Herrn Carl Seidelmann, mit Frä. Ida Irene Honeyhalt. Die Hochzeit wurde im Hause der Braut und in Gegenwart einer großen Anzahl Gäste abgehalten. Die feierliche Hochzeit wurden dem glücklichen Paare überreicht. Den Neuvermählten unsern Glückwunsch!

Beatrice. Frä. Clara älteste Tochter von John E. S., hat sich am Dienstag Abend verheiratet. Die Verlobung dauerte 17 Jahre alt und melancholisch.

Kann nicht Essen

Darüber klagen Tausende in dieser Jahreszeit. Sie haben keinen Appetit, das Essen schmeckt nicht. Sie müssen den Magen und die Verdauungsorgane stärken, das der Gebrauch von Hood's Sarsaparilla verursachen wird. Es reinigt und bereichert auch das Blut, kurirt, beschleunigt nach dem Essen wolle nur ein Magenstärker kommt, verursacht Appetit, heiligt Nervenschwäche und stärkt und erhält das ganze körperliche System. Es erleichtert so schnell und wirksam magenschwache Symptome und kurirt nervöses Kopfweh, das es fast scheint als ob es „Zauber“ wäre.

Hood's Sarsaparilla

ist die beste — in der That die einzige wahre blutreinigende Medizin. Hood's Sarsaparilla wird von allen Drogisten für \$1 sechsz für \$5 verkauft. Von C. I. Hood & Co., Lowell, Mass., präparirt. Hood's Pillen purgiren, schmerzen oder kneifen nicht. Bei alle Drogisten, 25 cents.